

Pressemitteilung
International Union of Forest Research Organizations

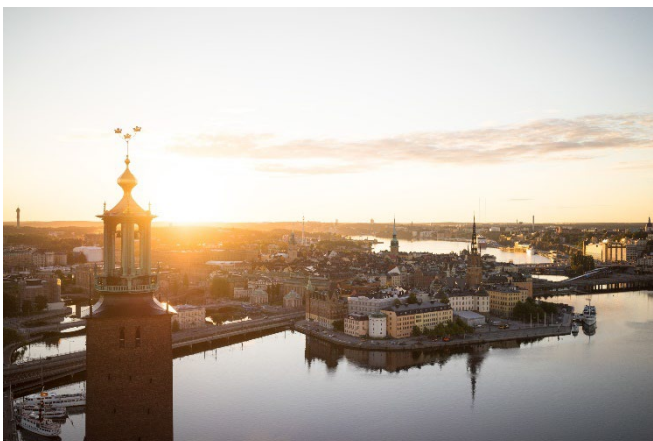
26. IUFRO Weltkongress: Forests & Society towards 2050 Herausforderungen und Chancen für Wälder und Gesellschaft bis 2050

- Mehr als **4.000 Teilnehmer:innen** aus **115 Ländern** finden sich von **23. bis 29. Juni 2024** zum **weltweit größten waldwissenschaftlichen Kongress** in **Stockholm** ein.
- Der interdisziplinäre Kongress zeigt neueste Forschung, Innovationen und angewandte Wissenschaft zum **Thema Wald und Gesellschaft**.
- Hauptthemen des Kongresses sind **Resilienz** und Anpassungsfähigkeit von Wäldern, **Biodiversität**, zukünftige Entwicklungen und verantwortungsvolle **Forstwirtschaft**.
- Zu den teilnehmenden **Institutionen aus Deutschland** zählen u. a. die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, die Georg-August-Universität Göttingen, die Technischen Universitäten München und Dresden, das Thünen Institute und die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt.

<https://iufro2024.com>

Stockholm/Wien, 12. Juni 2024: Ende Juni findet in Schwedens Hauptstadt der 26. Weltkongress der IUFRO, der International Union of Forest Research Organizations statt. Der Kongress ist ein interdisziplinäres Forum für Wissenschaftler:innen und Interessenvertreter:innen. Mit seinem mannigfaltigen Programm deckt er alle Bereiche der weltweiten Waldforschung ab.

Mehr als **4.000 Teilnehmer:innen aus 115 Ländern** besuchen den Weltkongress, um technische und gesellschaftliche Fragen der forstbezogenen Forschung, Politikgestaltung und Verwaltung zu diskutieren. Der Kongress steht unter dem Titel „**Forests and Society Towards**



© Björn Olin

2050“ und umfasst unter anderem Themen wie die Stärkung der **Resilienz und Anpassungsfähigkeit von Wäldern, verantwortungsvolle forstwirtschaftliche Bioökonomie, biologische Vielfalt und Leistungen des Ökosystems Wald**. Zahlreiche Vorträge, Sessions, Workshops, Exkursionen, eine Poster-Ausstellung, eine Innovation-Stage, eine Green Job Arena sowie Preisverleihungen und vieles mehr sind Teil des siebentägigen Programms.

Spektrum der weltweiten Waldforschung in Stockholm

„Der IUFRO-Weltkongress zeigt innerhalb einer Woche die gesamte **Fülle der weltweiten Waldforschung**. Wir sehen **aktuelle Forschungsarbeiten, neue Technologien** und **chancenreiche Innovationen** auf unterschiedlichen Ebenen, aus verschiedenen Disziplinen und allen Regionen der Welt“, erläutert **IUFRO-Direktor DI Alexander Buck**.

Themen der Sessions und Vorträge sind beispielsweise die **Waldgesundheit** und Betrachtungen zum Krankheits- und Schädlingsmanagement, Anwendungsmöglichkeiten schnell wachsender Bäume, **forstgenetische Instrumente** zur Stärkung der Wald-Resistenz sowie **technologie- und KI-gestütztes Monitoring** von Wäldern. Die Beiträge von Forstwirtschaft und Waldprodukten zu **Klimaschutz** und vielfältigen gesellschaftlichen Zielen im ländlichen und städtischen Raum, aber auch Fragen zu forstlicher **Aus- und Weiterbildung**, regionaler und globaler **Waldpolitik** sowie die Einbindung der Gesellschaft in Prozesse der Entscheidungsfindung werden ebenso behandelt.

Innovative und kreative Zusammenarbeit für resiliente Wälder von morgen

„Wir brauchen innovative und kreative Ansätze sowie eine ganzheitliche Sichtweise, um den **steigenden Herausforderungen durch den Klimawandel** zu begegnen. Der **State-of-the-Art der Waldforschung**, den wir beim IUFRO-Weltkongress eindrucksvoll sehen, **ermöglicht optimistische Blicke in die Zukunft**. Umfangreiches Wissen und Technologien mit großem Potential sind vorhanden, neue Erkenntnisse kommen laufend dazu. Um unsere **Wälder weltweit zu stärken** und nachhaltig zu bewirtschaften, braucht es heute und auf lange Sicht vor allem **länder- und disziplinenübergreifende Zusammenarbeit**. Dafür setzen wir uns als IUFRO täglich ein“, so IUFRO-Präsident Dr. John Parrotta vom US Forest Service.

320 Teilnehmer:innen aus Deutschland

Mit mehr als **300 Teilnehmer:innen aus Deutschland** ist die deutsche Delegation nach der schwedischen die zweitgrößte Delegation am Kongress. Unter anderen bringen die **Albert-Ludwigs-Universität Freiburg**, die **Georg-August-Universität Göttingen**, die **Technischen Universitäten München und Dresden**, das **Thünen Institute** und die **Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt** deutsche Forschungsexpertise in Stockholm ein. Der deutsche Klimaforscher **Hans Joachim Schellhuber** hält die Keynote „*Forest Transformation 4 Climate Restoration*“. **Peter Poschen**, Wissenschaftler an der Fakultät für Umweltwissenschaften der Universität Freiburg, spricht in der Green Job Arena über die zentrale Rolle von **Green Jobs in der Forstwirtschaft**. **Henrik Hartmann**, Leiter des Instituts für Waldschutz am Julius-Kühn-Institut erhält einen **IUFRO Scientific Achievement Award** für seine Forschungen rund um das Stressverhalten von Bäumen im Klimawandel.

Das gesamte Programm des Kongresses ist abrufbar unter <https://iufro2024.com>.

INTERVIEWANFRAGEN

Gerne unterstützen wir bei der Organisation von Interviews mit Sprecher:innen oder den Veranstaltern des Kongresses. Wenden Sie sich dazu bitte an office@diejungs.at

Über IUFRO

[IUFRO](https://www.iufro.org/), die International Union of Forest Research Organizations, ist eine weltweit tätige Nichtregierungsorganisation mit **Sitz in Wien**, die sich der Zusammenarbeit in der Waldforschung und in verwandten Wissenschaften widmet. IUFRO wurde 1892 von den forstlichen Versuchsanstalten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz in Eberswalde bei Berlin gegründet und zählt mittlerweile 630 Mitgliedsorganisationen wie Universitäten und Forschungszentren in 120 Ländern. IUFRO verbindet über 15.000 Wissenschaftler:innen und andere Akteur:innen mit dem Fokus auf Wälder, Bäume und Forstprodukte und will mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur Erreichung der globalen Nachhaltigkeitsziele leisten.

Die **IUFRO-Weltkongresse** gehören zu den größten forstbezogenen Veranstaltungen weltweit. Sie ziehen bis zu 4.000 Teilnehmer:innen aus allen Regionen der Welt an, darunter Vertreter:innen von Hochschulen, Regierungen, Industrie, Nichtregierungsorganisationen und der Zivilgesellschaft. Der erste IUFRO-Kongress fand 1893 in Wien statt, ein Jahr nach der Gründung der IUFRO. Seitdem werden die Kongresse in der Regel alle fünf Jahre in verschiedenen Teilen der Welt abgehalten. Der Kongress im Plenum ist gleichzeitig die Generalversammlung der Mitglieder der IUFRO.

PRESSEKONTAKT

IUFRO

Gerda Wolfrum

+43-1-8770151-17

wolfrum@iufro.org | www.iufro.org

die jungs kommunikation

Eva Kirk, Martin Lengauer

+43 650 3399880 bzw. +43 699 10088057

office@diejungs.at | www.diejungs.at